IHK Braunschweig unter den 5 besten IHK Internetseiten

Beim Best-Practice-Wettbewerb »IHK-Homepages 2013« haben es die Internetseiten der IHK Braunschweig in den Kategorien »Darstellung und Gestaltung«, »Inhalt« sowie »Benutzerfreundlichkeit und Navigation« unter die TOP 5 aller Onlineangebote geschafft. Die Internetauftritte sämtlicher 80 Industrie- und Handelskammern wurden bei dem Wettbewerb auf den Prüfstand gestellt. Das Interview mit dem Projektleiter der IHK Peter Peckedrath und den Akteuren der ausführenden Braunschweiger Full-Service Agentur PierraaDesign gibt Einblick in die erfolgreiche Zusammenarbeit.

wirtschaft: Seit wann und in welcher Form setzt die IHK Braunschweig Internetseiten ein?

Auszug aus dem Fragekatalog der Jury

- Spricht die Webseite optisch an?
- Sind die Seiten übersichtlich?
- Wie hoch ist die Qualität der Bilder und grafischen Elemente?
- Werden ausführliche und aussagekräftige Informationen angeboten?
- Sind die Inhalte auf dem neuesten Stand?
- Sind die Formulierungen für die Zielgruppe verständlich?
- Ist die Navigation durchgängig und schlüssig?
- Gibt es eine Suche für Ansprechpartner?

Peter Peckedrath: Unser erstes »hello world« kam 96/97 übers Netz: Das Rechenzentrum der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, heute Ostfalia, bot der IHK eine technische Infrastruktur an, um einen ersten Gang ins Internet zu wagen (vielen Dank an Peter Franke). So begann unsere Frühphase, der HTML Code wurde damals noch mit der Hand gemacht. Von 2001 bis 2011 wurden erste Gehversuche durch ein erstes Content Management System (CMS) abgelöst.

wirtschaft: Wie entstand eine Team-Entscheidung?

Peter Peckedrath: Ich bat meine Kollegen, Änderungsvorschläge zu einem zwischenzeitlich mächtig angewachsenen ZOPE-System zu unterbreiten, es kamen 14 Antworten mit insgesamt 65 Ideen. Diese wurden strukturell gegliedert und jeder Kollege hatte die Vorschläge aller anderen zu bewerten. Dadurch wurde eine intensive Diskussion angeregt und es entstand eine Rangreihung der zu lösenden Aufgaben. Diese wurde der PierraaDesign Werbeagentur GmbH übergeben, final diskutiert und weiter ergänzt.

Saskia Pierschek: Die beispielhafte Vorbereitung der IHK hat die Prozesse um ein Vielfaches beschleunigt. Die uns übergebenen Daten waren so vielschichtig aufgearbeitet, dass ein Start unserer Arbeiten sofort möglich war. Für den Erfolg war dies mit entscheidend, da uns zwischen Beauftragung und Onlinegang drei Monate zum Aufbau einer zukunftsfähigen Gesamtinstallation mit 7000 Inhaltsseiten verblieb.

wirtschaft: Wie kam es zu einer Systementscheidung?

Peter Peckedrath: Es war mir wichtig, ein OpenSource CMS zu wählen, das eine weite

So sehen Sieger aus (v. l.): Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschaftsing. Peter Peckedrath, Leiter der Innovationsberatungsstelle der IHK Braunschweig, sowie Saskia Pierschek, Geschäftsführerin der Pierraa-Design Werbeagentur GmbH mit Ihrem die IHK betreuenden Team: Markus Klinger, Projektleitung der Gesamtinstallation und Michael Till-Lambrecht, Projektleiter der Contententwicklung. *Foto: oh*

Verbreitung mit unlimitierter Erweiterbarkeit und Flexibilität sowie einer sehr großen Entwickler-Community bietet und der IHK eine Unabhängigkeit im Hinblick auf eine jederzeit freie Dienstleisterwahl bietet.

Markus Klinger: Durch den OpenSource Gedanken hinter dem CMS TYPO3 ist es unseren zertifizierten Entwicklern zudem möglich jede gewünschte Anpassung am System schnell und effizient vorzunehmen. Da PierraaDesign zudem TYPO3 Gold Member ist, bieten sich unseren Kunden zudem Vorteile, die sich auf die Kosten- und Leistungsstruktur auswirken.

wirtschaft: Wer verantwortet und pflegt die Inhalte und wie wurden die Redakteure vorbereitet?

Peter Peckedrath: Ein Style Guide, der das Erscheinungsbild aller IHK'n deutschlandweit standardisiert, sichert die Präsentation aller Inhalte in Geschäftsfeldern, aufbauorganisatorisch ist die IHK in Braunschweig abteilungsweise organisiert. Wir entschieden uns deshalb für eine dezentrale und in Teilen abteilungsübergreifende Pflegeorganisation bei Verantwortungsübernahme durch die Abteilungsleiter.

Saskia Pierschek: Eine zentrale Herausforderung bei der Übergabe eines so leistungsstarken Systems besteht darin, die Akzeptanz auf Redakteursseite zu sichern. Wir haben daher alle Redakteure in kleinsten Gruppen intensiv geschult. Auf diese Weise konnte auf unterschiedlichste Kenntnisstände eingegangen werden und das System erfolgreich innerhalb weniger Tage an die Redakteure übergeben werden.

wirtschaft: Wie werden Kundenakzeptanz und Googleranking in der Projektpflege berücksichtigt?

Michael Till-Lambrecht: In direkter Rücksprache mit dem zuständigen Team der IHK konnten wir durch stetige Weiterentwicklung der Inhalte die Nutzerführung der Website optimieren. Durch kontinuierliche Anpassungen im laufenden Betrieb konnten wir die Verweildauer stark erhöhen und das Ranking zudem positiv beeinflussen.

wirtschaft: Wie zukunftssicher ist die IHK Braunschweig in Bezug auf »Mobile Services«?

Markus Klinger: Die IHK ist mit ihrem statischen und reduzierten Layout in einer ausgezeichneten Situation was die Ladezeiten über mobile Datennetze angeht. Langfristig gesehen wird es für den Erfolg verpflichtend werden auf mehr Endgeräten eine optimale Nutzererfahrung zu bieten. Der Anteil an mobilen Browsern wächst, nur die Websites wachsen oft nicht mit – nicht so das Angebot der IHK.

Saskia Pierschek: Die Gesamtinstallation des Internetauftrittes der IHK Braunschweig ist bereits mit dem Gedanken Services für mobile Geräte zu bieten aufgebaut worden und ist daher in einer ausgezeichneten Ausgangslage um zukünftig Themen wie Responsive Design oder Mobile Services anzubieten.

wirtschaft: Worin sehen Sie die Basis für den Erfolg der IHK Braunschweig Internetseiten?

Saskia Pierschek: Die Auszeichnung des Verbands der Geschäftsführer deutscher IHKs ist verdientes Ergebnis einer intensiven und vertrauensvollen Projektpflege aller Beteiligten. Ebenfalls ist unser Online-Team auf komplexe Großsysteme spezialisiert und konnte seine Leistungsfähigkeit bei großen Installationen wie die der Salzgitter AG unter Beweis stellen.

Peter Peckedrath: Als eine der kleineren IHK'n Deutschlands im Vergleich aller unter die ersten 5 gekommen zu sein, stimmt mich natürlich froh. Das Ergebnis hat die IHK im Wesentlichen den Anstrengungen der eigenen Mitarbeiter und der hervorragenden Kompetenz und dem Engagement ihres Dienstleisters PierraaDesign zu verdanken.

Welfenakademie
(210 x 112 mm)
bestens